



**Berühmte Persönlichkeiten,
die in Strengberg zu Gast
waren und einige wichtige
Ereignisse**

Projekt von
Lukas Schatzl

Der Sinn unseres Strengberger Wappens

von Franziska Haydter

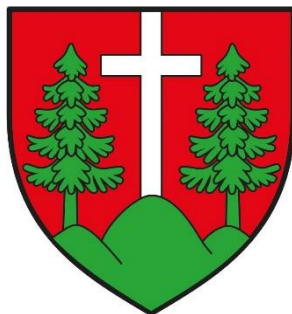
*Wir blicken und sehen darin
in Bildnis und Farbe seinen Ursprung und Sinn:
Auf „Strene“ von Bergen läßt des Ennswaldes Grün
den Menschen die Heimat voll Hoffnung erblühen.*

*Und wie aus dem Quell schöpfen sie ihr Vertrauen,
wenn aufs ehernen Kreuz in der Mitte sie schaun
das mahnt - wo die Hand nur nach Vergänglichem ringt -
doch dem rastlosen Herzen den Friedensgruß bringt.*

*Umrahmt und gefestigt - auf rotgoldnem Schild -
wird gleichsam vollendet das sinnträchtige Bild:
Wo Liebe und Geist noch den Menschen berührt -
Wird himmelwärts strebend die Seele geführt.*

*Wir Verwalter des Erbes - und Wanderer nur
solln erkennen am Weg-überall-Gottes Spur
solln uns Arbeit und Denken - gemeinsam - allzeit
im Tun füreinander - erfüllen mit Freud.*

*Und wie zum Gebet - solln wir - brüderlich gleich
für unser Vaterland danken - für dich - Österreich.*



Im Amtshaus

von Franziska Haydter

Wanst en Strengberg so betrachst,
dassd dar dann Gedanga machst,
wann wird d'Stadterhebung sein,
fällt dar schon d'Gemeinde ein.

Kimmst mit manchen Unbehagn,
Angeb'n, Sorgn, Recht und Fragen,
wia mar sagt, was zwickt, rundum,
auffe, in d'Gemeindestubn.

Kunst um Kunst, aus altn Zeitn,
de dih nachanand begleitn,
sagn schon a Kulturleb'n aus:
A Österreich-Juwel iss Haus.

Obn, im erstn Stock bedienen
dih amal gleich fesche Bienen;
freundlih schauns van Aufbau vüra,
Hörst Computer, Fax, Kopierer.

Flugs is schon alls unterbracht,
was dar amend Sorgn hat gmacht.
Ah da Chef braucht allerhand,
so, als wia da Amtsvorstand;

drunt, für Wean und für d'BH,
es wird da Schreibtisch niamals laar.
s'Tippn, s'Redn, s'Protokolliarn,
Allas gschiacht mit Herz und Hirn.

Hast a wenig a brenzlichs Übl,
gehst dann gleich ins näxte Stübl;
sitzt da Franzl vor de Büacha,
kimmt dar vor, wia in da Kircha,

Wost die Beicht varrichtn willst,
wannst dar net im klarn bist,
ob dar net da Vater Staat
amend z'vü zuwigwaxlt hat;

und was nuh alls z'fragen waar,
dass's mit rechtn Dingan geschah.
Da Amtsvorstand, der guate Mann
hört dih recht geduldi an,

tuat, alshätt er's gar net eili,
d'Ruhe halt er hoch und heili,
gar, wanns a wenig zwida steht,
Dass um Paragraphn geht.

Darweist dei Gsetzl abasagst
und danah um d'Auskunft frogst,
kriagst ah schon, in guatn Ton
gleich dei Absolution.

Er hat nur a wenig a Pein,
hats Zimmer in da Mittn drein;
s is Damenteam auf oana Seitn
da Burgermoaster auf da zweitn.

Is der dann da im Amtshaus,
iss mitn ruhign Beichthör'n aus,
weil er selber möcht sein Segn
allan seinen Schäflein gebn.

Aber, weil er eh gleich siacht,
dass im Beichtstuhl s'Rechte gschiacht,
geht er eini za sein Tisch,
wo a Berg voll Aktn is,
den eahm zerscht da Franzl, grad
zan Durchstudiern schon hinglegt hat,

weil solang da Chef studiert,
Wird net gredt, net diskutiert,
S gibst a weil was z'unterschreiben
drum muaß er ah schön ruhig bleibn.

Kimmt er außa, fallts eahm ein,
er sollt scho auf da Baustöll sein,
a Terminkalender voll,
zoagt eahm, wo er anhebn soll.

In ganz Österreich tats not,
dass ma a Beziehung hat -
de was z'redn hat - de Stöll,
wo was z'holn is, wasdarwöll.

A niada Hofrat sogt gleich „Ja“,
er gibt eahm liaber heunt gleich nah,
sunst steht er morgn gleich wieder da.

An soan hochn Herrn wird's zwida,
redn a Burgermoaster nieder.
Nur, mitn Redn kimmts Geld in Fluß,
Bleibn Arbat und d'Projekt in Schuß.

Und dauert a Tag oft himmellang,
da wird sein Frauchen a weng bang;
sie ha dahoam auf d'Nacht ihr Gfrett,
Weil meistn muaß alloan ins Bett.

Und doh is ihr nimmer so hart,
ah, wanns bis Mitternacht oft wart,
sie schläft hiatzt höda ruahig ein,
ban Bettsteign redt ihr dert neamd drein,

sie muaß net losn, net studiern,
sollts hiatzt mitn Mann nu diskutiern,
wann der, mit sein Konzept in Händn
ins Bett steigt - und wills Redn net endn.

Drum iss ihr recht, sie woaß davon,
dass mar im Amthaus schlafa kann. -

Na, Gott behüt - is gar koa Frag,
net, dass amend wer moant, ban Tag!

Na, na, da - wo da Mozart d'Nacht
damals mitn Onkl hat varbracht,
im Kammerl nebn a Kaiserzimmer
hams va den zsammgfalln Bett, de Trümmer

zsambbickt, es sollt a Schaustück sein,
richt d'Gemeinde a Museum ein -
und dort, in dera Liegastatt,
de in Österreich ihrn Wert nuh hat,

is natürlich streng z'beachtn,
derf net a niada übernachtn.
Nur en Gemeinde-Oberhaupt
is netta s'Schlaffa nuh erlaubt,

bis d'Bettstatt amal eingweicht wird,
wirds nur va eahm hiatzt ausprobiert,
ob net da alte Strohsack dert
scho endlüh amal austauscht ghört,

weil bis hiatzt ham d'Mäus drin grad
200 Jahr eahn Kirtag ghat.
Des ham de Luadern so betriebln,
van Original is kam was bliebn.

Und, glaubns, da Burgermoaster treibat,
dass van Budget was überbleibt
für so an Strohsack! Koa Idee!
Und tuat eahms Kreuz ah nu so weh,

bal er außasteigt in aller Fruah
und humpelt za da Gmeindetür.
Wann des da Hofrat z'Wean erfahrt,
wia unser Burgermoaster spart,

schon banan so an Binkerl Stroh,
schickt er eahms Geld auf Strengberg nah,
weil er de Bscheidnheit belohnt,
gar, wann a Mensch sei Kreuz net schont,

für sei Gemeinde, seine Leut -
und liegt am Strohsack, ohne Freud.
Der Sparsinn uns sei Lästig sein
Tragt Monett'n für sein Strengberg ein.

Drum woaß da Hofrat und d'BH:
In Österreich san so Leut raar!
A so a Arbats-Strategie
nennans: Allerhöxte Diplomatie!

Das Gemeindeamt über die Jahre





Kaiser Heinrich II. (06.05.973, † 13.07.1024), Heiliger seit 1146*

tauschte am 18.06.1011 mit dem Quirinus Kloster in Tegernsee. Der Kaiser erhält vom Kloster Besitzungen und Güter in Franken und Thüringen und gibt dafür den Mönchen 60 königliche Hufen in Ensiswald (=Ennswald). Der lateinische Text der Urkunde über diesen Tausch lautet: "...ultra fluvium Anisim in comitatu Henrici marchionis in opportune loco iuxta praedium eiusdem ecclesiae (gemeint ist Tegernsee) Chrebezbach dictum in meridiana plaga int eriacentis stratae publicae, quae Hohstraza vulgo nuncupatur ...hobas regales LX...".

Diese "Hohstraza war eine ehemalige Römerstraße und verlief von Lauriacum über Altenhofen, dem Fletzerweg entlang, über Schaching und Aschbach nach Mauer. Das Stift Tegernsee hatte also hier seinen Besitz in Chrebezbach durch einen Tausch vergrößert. Als Verbindungsweg zu diesen Besitzungen war für Tegernsee die Donau günstig. Als Landungsplätze benutzten sie die Stätte, wo sie einen schon verfallenen römischen Wachturm vorfanden. Dort, an der "Leiten an der Ache" -heute Achleiten- erbauten sie ein festes Haus. Der Name Achleiten erscheint zum ersten Mal in einer Schenkung um 1110, wo von einem "Pernhart de Ahalitan et eiuna filius Ruodiger" die Rede ist. Auch hier wurden, wie es oft in der Geschichte geschah, einstige Römerstationen zur Gründung von Ansiedlungen benützt. Auch in Strengberg scheinen einst Römersiedlungen bestanden zu haben.

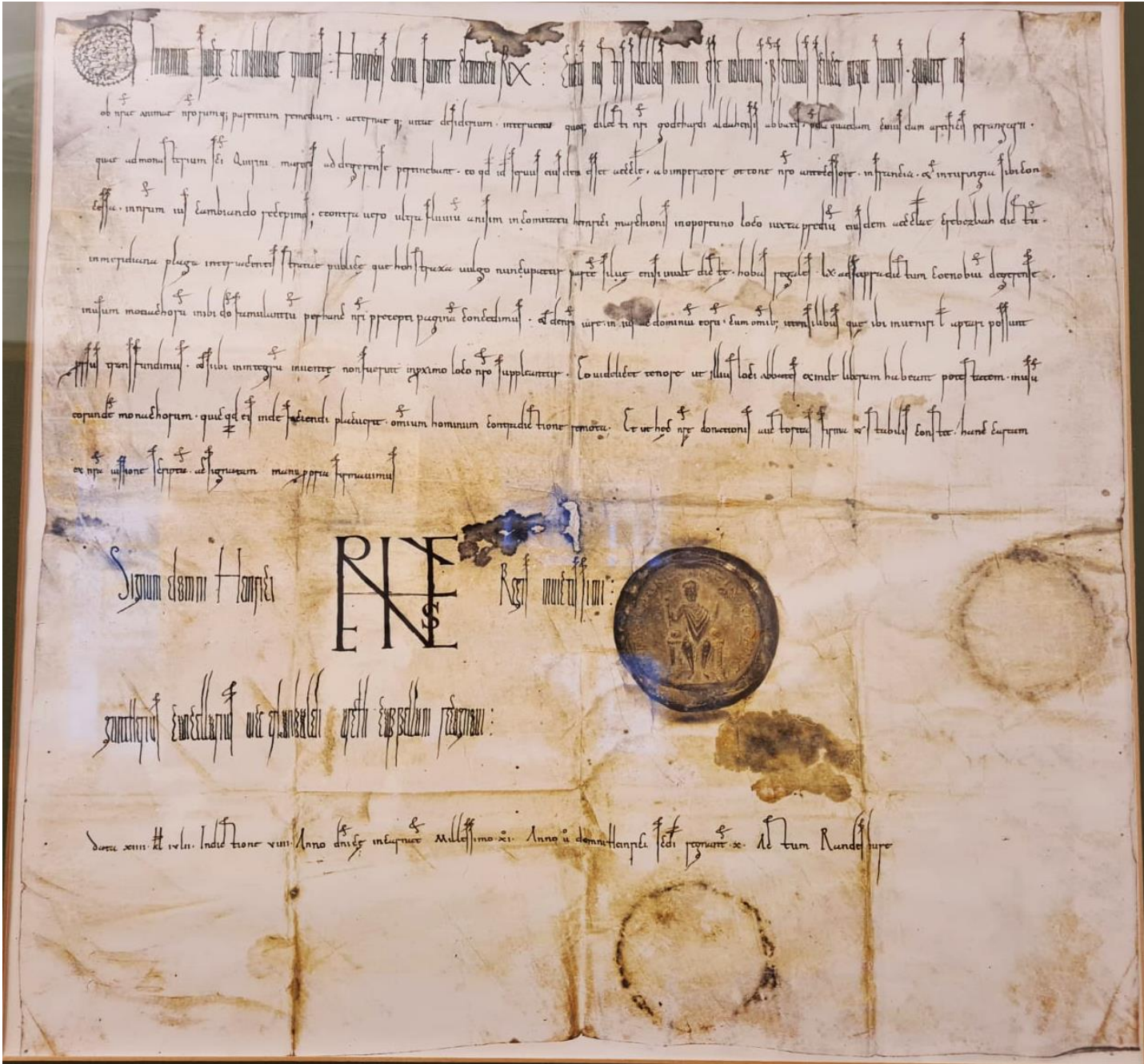
Es wurden bei der Engelbachbrücke Mauerreste eines spätantiken Limesturmes gefunden, zugleich aber auch römische Münzen, Keramikscherben und Ziegel mit dem Stempel der Legio II Italica. 1917 wurde in Ottendorf der Grabstein des röm. Soldaten Aurelius Docimus und seiner Familie entdeckt. Reste einstiger slawischer Bevölkerung sind erhalten in den Ortsnamen wie Koxegg, Zerschlehen und Ramsau.

Ein Deckengemälde in der Kirche erinnert an dieses Ereignis.

Gründungsurkunde Strengberg

Urkunde Kaiser Heinrichs II. an Tegernsee

vom 18. Juni 1011



Das Original befindet sich im bayerischen Staatsarchiv in München.

Übersetzung:

Im Namen der heiligen und ungeteilten Dreieinigkeit, Heinrich durch Gottes Gnadenhilfe König.

Wir wollen allen unseren Getreuen, gegenwärtigen und zukünftigen, bekanntgeben, dass wir zum Heile unserer Seele und der Seelen unserer Eltern und aus Verlangen, nach dem ewigen Leben, ferner auch auf Fürsprache unseres geliebten Abtes Godehard von Altaich, gewisse Güter eines gewissen Künstlers Perengar, welche zum Kloster des hl. Martyrers Quirinus zu Tegernsee gehörten, weil der Genannte ein Diener der vorgenannten Kirche war, und welche ihm von Kaiser Otto, unserem Vorfahren, in Franken und in Thüringern gewährt worden sind, durch einen Tausch in unser Recht zurückgenommen haben, dafür aber jenseits des Flusses Enns in der Grafschaft des Marktgrafen Heinreich an einem geeigneten Ort in der Nähe des Gutes Chrebezbach, das zur selben Kirche gehört, auf der Südseite der dazwischenliegenden öffentlichen Straße, welche im Volksmund Hochstraße heißt, einen Teil des Waldes, der Ennswald heißt, (nämlich) 60 Königshuben dem obengenannten Kloster Tegernsee zum Gebrauch der Mönche, die dort Gott dienen, durch diese unsere urkundliche Anweisung gewähren und aus unserem Recht in ihr Besitzrecht mit allem Zugehör, das man dort finden oder herstellen kann, ohne jede Einschränkung übertragen, und wenn sie sie dort nicht vollständig finden sollten, dann mögen sie an unserem nächstgelegenen Ort ergänzt werden, alles in der Absicht, dass die Äbte jenes Ortes zum Nutzen der obgenannten Mönche fürderhin freie Verfügungsgewalt haben sollen, daraus zu machen, was immer sie für gut finden, wobei ein Einspruchsrecht, es sei von welchem Leuten immer, ausgeschlossen sein soll. Und damit dieser rechtskräftige Bescheid unserer Schenkung sichere und beständige Gültigkeit habe, haben wir dieses Pergament, das auf unseren Befehl hin geschrieben und besiegelt worden ist, mit eigener Hand bekräftigt.

Signum des Herrn Heinrichs, des unbesiegtesten Königs.

(Neben dem Signum das eingehängte Siegel Heinrichs II).

Ich, Gunther, Kanzler, anstelle des Erzkaplans Erkanbald, habe es durchgesehen.

Datum: 14. Kl. Juli (18. Juni) in der 9. Indiktion im Jahre der Menschwerdung des Herrn 1011, im 10. Regierungsjahr des Herrn Heinrichs II.,

geschehen in Radesbure

(heutiges Ramspau, ein Gemeindeteil des Marktes Regenstauf im Landkreis Regensburg).



In unserer Pfarrkirche zeigt das 1952 entstandene Deckengemälde die Schenkung Kaiser Heinrichs II. an die Mönche von Tegernsee.



Bischof Berengar von Passau (* unbekannt, † 14.07.1045)

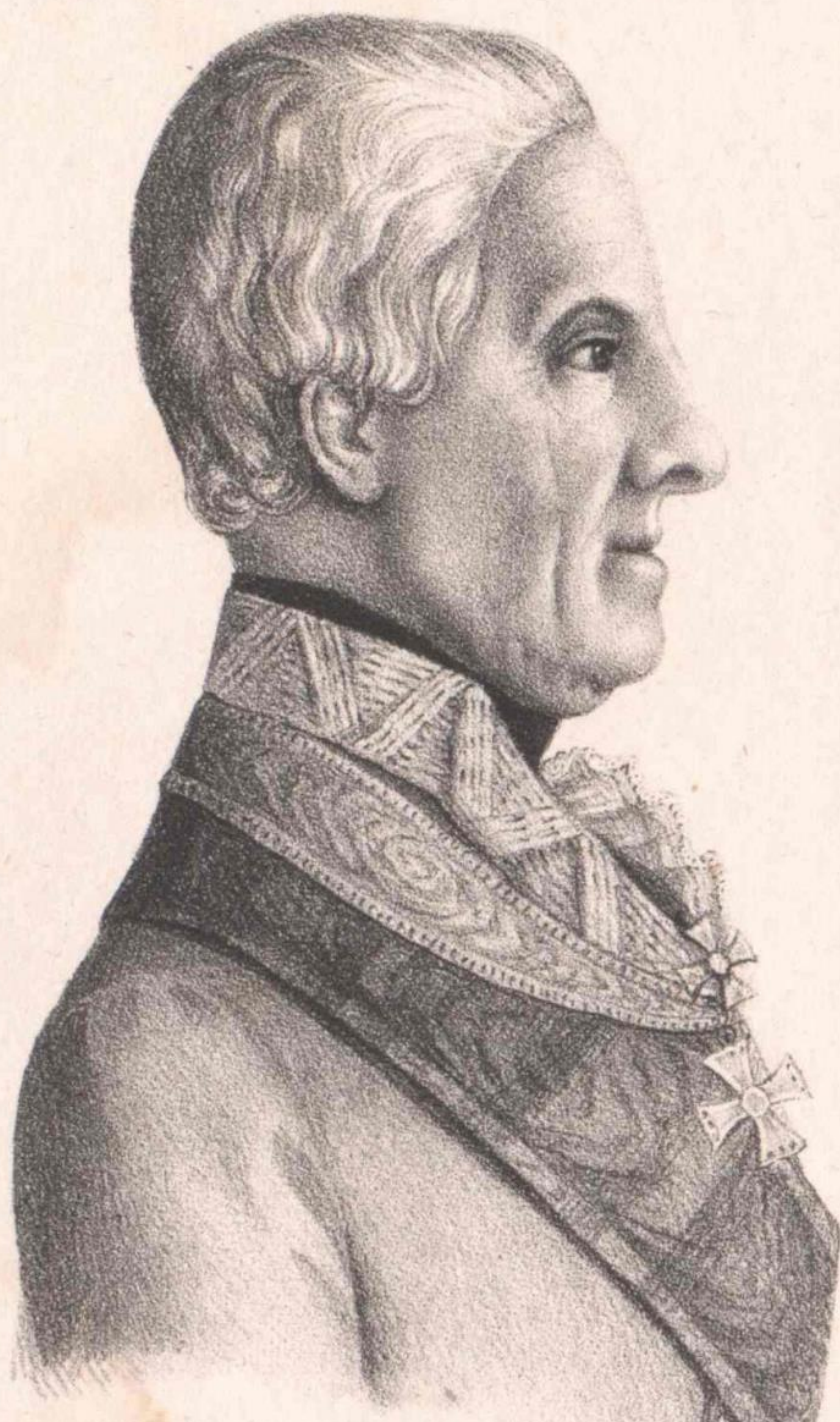
weihte am 20. Oktober 1031 die Kirche. Die Bestätigungsurkunden der Kaiser Friedrich I. (1163) und Heinrich VI. (1193) sprechen von der „Celle Streneperc“, womit Mönchsbehausung und Pfarrkirche Strengberg gemeint sind. Im 13. Jh. entstand auf dem Strengberg für Mönche des Stiftes Tegernsee die "Cella Strenberg" mit einem Marienaltar. Daraus bildete sich die spätgotische Pfarrkirche „Mariä Himmelfahrt“.

Der romanische Taufstein in der Kirche stammt aus dem 12. Jh. und ist somit eines der ältesten Stücke in der Pfarrkirche.



Türkische Scharen

kamen 1529 nach Strengberg und wollten die Kirche plündern, wurden aber durch das Gerassel der ablaufenden Turmuhr verjagt. Als die Türken im Jahre 1683 wieder hierher kamen, gab es in Strengberg 68 Tote zu beklagen. Ein in der Sakristei angebrachtes Bild aus dem Jahre 1710 bewahrt das Andenken an dieses Ereignis.



General Leopold Unterberger (* 12.10.1734, † 09.02.1818)

wurde 1734 in Strengberg, in der „Taverne zum weißen Lamm“, als Sohn des Fleischhauers und Gastwirtes Johann Peter und seiner Frau Maria Magdalena Unterberger geboren. Heimlich verließ er das Elternhaus, vollendete seine schulische Laufbahn in Linz und wurde 1758 als Fähnrich beim Ingenieur-Corps aufgenommen. Er nahm an etlichen Feldzügen und kriegerischen Handlungen teil.

1793 erhielt er das Ritterkreuz des Maria Theresien-Ordens und wurde zum Generalmajor befördert. In ausgezeichneter Weise betätigte er sich durch die Genialität seiner Entwürfe und deren Energie in der Ausführung. 1797 stieg er zum Feldmarschall-Lieutenant auf. Für seine militärischen Leistungen erhielt er die höchsten Auszeichnungen. Weiters arbeitete an der Verbesserung der Ausrüstung der Armee mit und war Privatlehrer am kaiserlichen Hof. 1813 erhielt er die Feldzeugmeisterswürde. Leopold Freiherr von Unterberger starb am 9.2.1818 in Wien und wurde auf dem Friedhof St. Marx beerdigt.



Prinz Karl von Lothringen (12.12.1712, † 04.07.1780)*

*hielt sich im Jahre 1742 in Begleitung von 5 päpstlichen Kompanien
in Strengberg auf.*



María Theresía (13.05.1717, † 29.11.1780) und ihr Sohn
Joseph II (* 13.03.1741, † 20.02.1790)*

übernachteten im 18. Jahrhundert im heutigen „Kaiserzimmer“. Das Prunkbett wurde 1885 an das Kaiserhaus für das Schlafzimmer der Kaiserin Elisabeth in der „Hermesvilla“ in Lainz verkauft und befindet sich bis heute noch dort.



Wolfgang Amadeus Mozart (27.01.1756, † 05.12.1791)
übernachtete im Jahr 1767 im Postgebäude in Strengberg.*



Papst Pius VI (* 25.12.1717, † 29.08.1799)

besuchte am 23.04.1782 auf seiner Heimreise von Wien, wo er die Gespräche mit Joseph II. führte, Strengberg. Er betrat die Kirche und war von dem erst neu umgestalteten barocken Kircheninneren beeindruckt. In der Pfarrchronik sind die Worte des Papstes über die Kirche vermerkt: „Es sei der schönste Altar von allen, die er auf weiten Strecken der Straße in Landkirchen gefunden habe“.

Nachdem er dem Volk seinen Segen erteilte, setzte er seine Reise fort.



General Bernadotte (26.01.1763, † 08.03.1844),*

der 1818 als Karl XIV. Johann König von Schweden und als Karl III König von Norwegen regierte, machte im Jahre 1798 Station in Strengberg.



Napoleon Bonaparte (15.08.1769, † 05.05.1821)*

zog mit französischen Heeresteilen durch den Ort. 1805 nahmen die Franzosen den Markt ein und Napoleon persönlich übernachtete im Posthof.



Kaiser Franz I (12.02.1768, † 02.03.1835),*

*der zu dem Zeitpunkt schon das Kaisertum Österreich regierte, machte am 27.
April 1809 Station in Strengberg.*



Komponist Carl Zeller (* 19.06.1842, † 17.08.1898)

verbrachte einen Teil seiner Kindheit in Strengberg. Als Stiefsohn des hochangesehenen Strengberger Arztes Ernest Friedinger, der das Doktorhaus besaß, übersiedelte er mit 4 Jahren nach Strengberg. Carl Zeller wohnte dann mit Beginn seiner schulischen Laufbahn bei dem Schulmeister von St. Peter/Au, um dort in die Volksschule gehen zu können. Um einer langwierigen Augenentzündung, unter der er während seiner Schulzeit im Josephstädter Gymnasium in Wien litt, entgegenzuwirken, verbrachte Zeller öfters einen mehrwöchigen Erholungsaufenthalt bei seinen Eltern in Strengberg. Ob die Operette „Der Vogelhändler“ und die darin vorkommende „Christel von der Post“ hier entstanden ist bleibt nur eine Vermutung.



Franz Grillparzer (* 15.01.1791, † 21.01.1872),

der Schriftsteller und Dramatiker verweilte am 31. März 1836 auf seiner Reise nach Linz in Strengberg. In seinem Reisetagebuch vermerkte er, dass die Postmeisterin eine unanständige Grabschrift rezitierte, diese hatte er aber zum Zeitpunkt des Niederschreibens wieder vergessen.



Kaiser Franz Joseph I (18.08.1830, † 21.11.1916)
verweilte im Jahr 1848 in Strengberg.*



Kaiserin Elisabeth - Sisi (24.12.1837, † 10.09.1898)*

wurde 1855 auf ihrer Reise ins bayrische Possenhofen in Strengberg mit großer Begeisterung empfangen. Unter Glockengeläut wurde sie von den Schulkindern begrüßt und unter großem Applaus der Strengberger Bevölkerung wieder zur Kutsche geleitet.



Erzherzog Franz Karl (07. 12.1802, † 08.03.1878) und seine Frau Erzherzogin Sophie (* 27.01.1805, † 28.05.1872) verweilten 1858 in Strengberg.*

Eine Depesche (Telegramm) zu diesem Anlass ist mit folgenden Text erhalten:

*„Werter Herr, seine kaiserliche Hoheit der Erzherzog Franz und Ihre kaiserliche Hoheit die durchlauchtigste Frau Erzherzogin Sophie werden am Donnerstage den 11. November d.J. beiläufig um 11 Uhr vormittags in Strengberg eintreffen und bei Ihnen ein Mittagmahl einnehmen, welches von k.k. Hofköchen zubereitet werden wird. Im Gefolge Ihrer kaiserlichen Hoheit befinden sich Dr. Exzellenz Graf von Szeien, Kämmerer Baron Reischach, die Hofdamen Fürstin Auersperg und Gräfin Sickingen, dann der k.k. Leibarzt Fritsch, welcher mit Ihrer kaiserlichen Hoheit speisen werden. Ich ersuche Sie außerdem einen gemeinschaftlichen Speisezimmer und für Ihre kaiserliche Hoheit sowohl als die Personen des Gefolges ja ein Zimmer ausheizen, und zwischen 15-16 Graden R. warmzuhalten zu lassen. Ein ordnungsmäßig gestempelte auf Cellze lautende Rechnung bezahlt der k.k. Kämmerer Baron Reischach.
Ischl. dem 9. November 1858, S. Zehthorn, k.k. Hofsekretär“*



Thronfolger Erzherzog Ferdinand (18.12.1863, † 28.06.1914),
Erzherzog Karl (* 17.08.1887, † 01.04.1922) und seine Frau
Erzherzogin Zita (* 09.05.1892, † 14.03.1989)*

verweilten am 01.05.1914 inkognito in Strengberg.



Die 900-Jahr-Feier

fand am 11.10.1931 statt. Gefeiert wurde das 900-jährige Bestehen der Pfarre bzw. der Gemeinde Strengberg, denn am 20.10.1031 nahm Bischof Berengar von Passau die Weihe der Kirche am Strengberg (Streneperc bei Chrebezbach) vor. Diözesanbischof Michael Memelauer (seine Eltern sind in Strengberg begraben) zelebrierte mit dem Klerus um 10:00Uhr das Pontifikalamt. Um 15:00Uhr fand ein Festzug mit ca. 6000 Zuschauer statt. Ein Telegramm übermittelte den päpstlichen Segen anlässlich des Jubiläums.



© Manfred L. Frutischer - 2004



Einmarsch (11.-12. März 1938)

In der Nacht vom 11. auf 12. März 1938 wurde verkündet, dass der bisherige Bundeskanzler Schuschnigg zurücktreten würde. Daraufhin marschierten örtliche Kampfformationen, die ab dem Zeitpunkt nicht mehr illegal waren, durch den Ort und sangen Kampflieder. Um Mitternacht wurde das Gemeindeamt als erstes beflaggt. Am 12. März wurde der bisherige Bürgermeister durch ein Parteimitglied der Nationalsozialistischen Kreisleitung ersetzt. Am Abend desselben Tages zogen bereits die ersten deutschen Truppen durch. Ununterbrochen marschierten sie durch Strengberg durch und begannen auch schon am 13. März 1938 die Einquartierung.



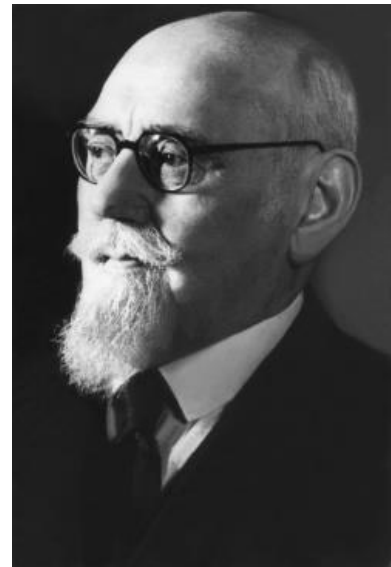
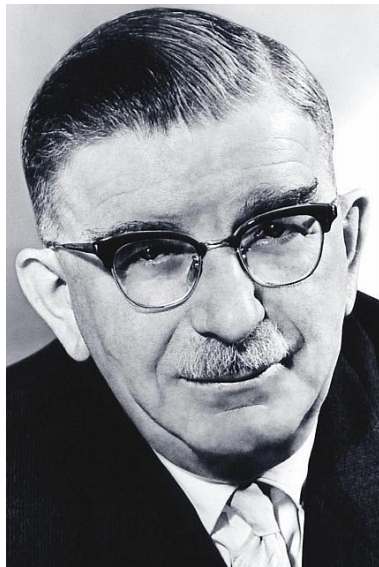
Die Umarmung der Sieger in Strengberg am 8. Mai 1945

Dieses Foto auf dem ein sowjetischer und ein amerikanischer Soldat gemeinsam zu sehen sind, zeigen sie auf einem großen Panzer. Auf diesem ist neben der Kanone ein Teddybär aufgemalt. Bei dem Panzer handelt es sich um einen Jagdtiger, dem größten und schwersten Tank, der im Zweiten Weltkrieg in Deutschland produziert wurde. Der Jagdtiger auf den Fotos gehörte zur Schweren Panzerjäger-Abteilung 653, dieser Verband war ein Teil der Waffen-SS Division. "Die ersten US-Soldaten waren bereits am Nachmittag des 7. Mai in Strengberg, um mit den deutschen Truppen Kontakt aufzunehmen. Dabei handelten sie aus, dass sich das deutsche Militär nicht gegen die Amerikaner stellt und wie die Entwaffnung aussehen soll.

Am 8. Mai 1945, dem letzten Tag des Krieges, zog sich die Panzerjäger-Abteilung 653 entlang der Bundesstraße 1 Richtung Westen zurück. Die restlichen drei Jagdtiger versuchten, sich bis zu den Amerikanern durchzuschlagen. Bei der Ortseinfahrt von Strengberg versperrten ihnen zwei sowjetische Panzer den Weg. Kurz bevor die Jagdtiger in dem Ort ankamen, trafen dort sowjetische und amerikanische Soldaten zusammen.

Einer der Jagdtiger von Strengberg hat „überlebt“. Als einer von drei Jagdtigern die noch existieren, steht der Panzer mit der Fahrgestellnummer 305083 heute im Moskauer Kriegsmuseum Kubinka. Dort ist dieser eiserne Zeuge des vergessenen Treffens von Strengberg eine besondere Trophäe und ein Symbol für das Ende des Zweiten Weltkrieges.

An dieser Stelle befindet sich seit 2005 ein Gedenkstein, der auch in Zukunft an dieses Ereignis erinnern soll.



Julius Raab (29.11.1891, † 08.01.1964), Leopold Figl (* 02.10.1902, † 09. 05.1965),
Karl Renner (* 14.12.1870, † 31.12.1950)*

*kehrten in den Nachkriegsjahren öfters in Strengberg ein und viele andere
Prominente aus Politik und Gesellschaft verweilten im Hotel Woita.*



Die Pummerin

wurde am 25.04.1952 durch Strengberg gezogen. Die Fahrt der neuen, in St. Florian gegossenen Pummerin wurde zu einem Volksfest im ganzen Land. Strengberg war der erste Ort auf niederösterreichischem Boden, wo ein kurzer Aufenthalt vorgesehen war. Tausende Menschen aus nah und fern warteten auf die Ankunft der Glocke, doch kurz vor Strengberg riss der Haken eines Zugseils des Tiefladers. Schmiedemeister Hruby bereinigt den Schaden, und unter dem Jubel der Wartenden kam die Glocke in den Ort. Nach einem Chorgesang des MGV, einem Marsch der Musikkapelle, einem Spruch und einigen Worten von Pfarrer Willinger wurde die kurze Feier mit einem Gebet und einem Marienlied beendet. Die Begrüßung der Pummerin wurde auch im Rundfunk übertragen.





Strengberg feierte am 20.09.1981 sein 950-jähriges Bestehen.

Dieses Ereignis wurde mit einem großen historischen Festzug, an dem insgesamt über 700 Mitwirkende und 70 Gruppen und Festwagen teilnahmen, gefeiert. Rund 10.000 Gäste aus dem In- und Ausland versammelten sich in Strengberg, um das dreitägige Spektakel zu sehen.

Protokoll der über Nacht gebliebenen Fremden

*im Gasthaus des Herrn Carl Höffeter
Postmeister zu Strengberg Nr. 12.*

Nr. 175

Anmerkung

*Nach den bestehenden Gesetzen hat der Gastwirt von jedem Fremden,
bei ihm Nachtquartier nehmenden Reisenden, die Reiseurkunde
abzufordern, und in dieses Fremdenprotokoll einzutragen;*

*Es wird auch im Unterlassungsfalle auf die ... angedrohten Strafen
aufmerksam, und für alle weiteren Folgen verantwortlich gemacht.*

Strengberg, am 19. Juli 1851

Siegel

Unterschrift

1851

1. *Beham Franz ... von Wien nach Linz*
2. *kk Hoheit Franz Carl, auf der Reise nach Ischl*
3. *Graf Arnim, k. Preußischer Gesandtnr nach Linz*
4. *Fr. Helder, Privatier, nach Tirol*
5. *Franz Schmolberger, BergbauDirectionsConcipist*
6. *k. Hoh. Durchl. Hr. Erzherzog Maximilian nach Enns*
7. *Pater Columban, Pfarrer Öhling, Geschäft nach Linz*
8. *kk. Hoh. Erzherzog Franz Carl, von Ischl nach Wien*
9. *kk. Hoh. Erzherzog Franz Carl, von Wien nach Ischl*
10. *Costrowitzky Samuel, Privatier aus Wien, aus dem Ischler Bad -
2 Töchter 1 Diener*
11. *Gerber, Gendarmerie Major, von Linz nach St. Pölten*
12. *Jablonsky, Gendarmerie Oberst, nach Hag - 1 Major und 1 Adjutant*
13. *Schwertfeger, Baumeister, Geschäft nach Walsee*
14. *Glökner, kk. Ingenieur Amstetten, nach Enns*
15. *Huemer, Pfarrer Ardagger, nach Walsee*
16. *Ihre kk. Hoh. Frau Erzherzogin Sophie, nach Ischl (Suite)*
17. *Dr. Stibar, kk. Bezirkshauptmann, Dienst, nach Amstetten*
18. *Sassano, kk. Lieutenant v. Gr. Herzog von Baden Ist. Dienst ... Stockerau*
19. *kk. Hoheit Durchl. Hr. Erzherzog Franz Carl von Ischl nach Wien*
20. *Dr. Stibar, kk. Bezirkshauptmann, von u. nach Amstetten*
21. *Soranzo, kk. Lieutenant, von Baden nach Salzburg*
22. *1 Lieutenant der, Rossbach nach Wien*
23. *General Russ, Rossbach nach Wien - mit Familie und 1 Adjutant*
24. *Ign. Schlosser, Bauholzhändler aus Raab in Ungarn, Vergnügen, eigene ...
und dessen Frau*
25. *Kutscher des kk. Gendarmerie Majors Gerber, mit dessen Pferd auf der
Reise nach Wien;*
26. *Ign. Schlosser, Bauholzhändler aus Raab mit von Wels nach Raab und
dessen Frau;*
27. *Amalie Milchheim, mit den Dienern der ... Löwenstein nach
Klosterneuburg (Extra Post)*
28. *2 Herren Lieutenant der kk. ... Rossbach, 2. Batall nach Wien*
29. *Johann Kanhäuser, fürstl. ... Güter Director, nach Eferding ... eigene
Geschäfte*
30. *Töpfer, ... Scheibbs, von Ottensheim nach Scheibbs, Extrapost, Sturm
Maurermeister*

31. Neubauer, Privatier, von Ottensheim nach Ybbs eigenes ... und dessn Mündl Marie
32. Gräfin Taff, von Ischl nach Wien, Extrapost 3. Dienersch
33. Neubauer & Stummer aus Ybbs, von Linz nach Ybbs
34. Gerber, Gendarmerie Major, nach Linz
35. kk. Gendarmerie Lieutenant, von Waidhofen nach Ybbs;
36. Geiss. Sternck & Ritter vom kk. Erziehungshaus Enns nach Wien als Corporäle zu ... Regiment Rossbach ...
37. Dr. Flögl, Dr. Medicin, Salzburg, Geschäft Dr. Eichthal Postseparatwagen

1852

38. Mayr, kk. Huszaren Offizier auf der Reise von Enns nach Stockerau im Dienst Quartier
39. Glökner, kk. ... von Enns nach Amstetten Dienst
40. Tortani, kk. Hauptmann von Salzburg nach Siebenbürgen;
41. Dr. Stibar, kk. Bezirkshauptmann, von Linz nach Amstetten, eigene Angelegenheiten
42. Scherer, Kaufmann aus Wolfsbach, nach Linz, Geschäft Eilwagen;
43. Schinerl, Bäck aus Marbach, nach Marbach, eig. ...
44. Kappel, Cooperator aus Maria Taferl, von Linz nach Maria Taferl mit Schinerl;
45. Scherer, Kaufmann Wolfsbach, von Linz nach Wolfsbach
46. Wagner, Kaufmann Wien, Geschäft nach Linz mit Eilwagen
47. Weidlich & Wetzl aus Ybbs, zum hiesigen Schützenball
48. Dr. Stiebar, kk. Bezirkshauptmann zum hies. Schützenball
49. Miller, kk. Beschäll Rittmeister, Transport;
50. Graf Macculini, Linz nach Wien, dessen Frau u. Kutscher
51. Johann Ioos, 30 Jahre ... Aalen Württemberg, Wanderbuch, nach Linz ...
52. Graf Sickingen, Ischl nach Wien, Post 1 Diener
53. Hock, 25 Jahre, kk. Lieutenant, Linz von seinem Regiment Airolti, Transport, nach Wien, Quartier;
54. Arzt, Händler, St. Florian, Geschäft, nach Enns, eig. ...
55. Graf Macculini, Linz, nach Linz, mit Frau. u. Kutscher
56. Fellner von Feldegg, Goldarbeiter, Linz, nach Linz, zu Fuß;
57. Würtemberger, Cassier des Gusswerkes zu Maria Zell nach Linz, mit 2 Kindern, eigene ...
58. Bauer, kk. Jäger Lieutenant, von Stockerau a Braunau nach Enns, Quartier kontrolliert am 19.04.1852, Prachleitner, Post

59. *Dundler, Schulgehilfe Euratsfeld, nach Euratsfeld, zu Fuß;*
60. *Gräfin Sarlago, k.k. Posthalter... Vurt, Trient nach Wien, mit Familie Extrapost;*
61. *Franziska Mayr, Hausierererin, Uderns, Handel, Haag*
62. *Andre Penz, Hausierer, Kleinboden, nach Haag, Tiroler*
63. *Misisowitcz, Hauptmann des k.k. Geographischen Inst. zur Landvermessung nach Tirol, nach Enns, 1 Diener;*
64. *Teisinger, Wirth, Lambach, Geschäft, nach Stein, 1 Sohn, eig. ...*
65. *Ihre Maj. Kaiserin Mutter Caroline Auguste, von Wien nach München, mit Suite;*
66. *Dr. Stiebar, k.k. Bezirkshauptmann von Amstetten, Dienst nach Amstetten;*
67. *Matrosch, Ingenieur ... Wien Tirol, nach Enns, Familie*
68. *Mayer, Lieutenant k.k. Enns, im Dienst nach Enns*
69. *Andre Penz & Franziska Mayr, wie ober Nr. 61 und 62., von Linz - Handel - nach Amstetten;*
70. *Seine k. Hoheit Erzherzog Max d'Este, nach Linz, 1 k.k. Lieutenant und 2 Diener;*
71. *Graf Khevenhikker, Kammer, nach Wien, 1 Kutscher, eigene Pferde;*
72. *Pollinger, Mahler, Linz, Amstetten nach Linz, Eilwagen*
73. *Cotanon, Schuhlieferant zur k.k. Armee aus Brünn, von München nach Brünn, nach Amstetten, mit Familie, in eigener Gelegenheit;*
74. *Danger, Diener seiner k. Hoheit Erzherzogs Franz von Maria Zell nach Linz, nach Enns, zu Fuß;*
75. *Huemer, Pfarrer in Ardagger, nach Ardagger;*
76. *Elkan Banquie von Wien nach Gmunden, nach Enns, Extra*
77. *Elkan Banquie's Kutscher, wie vor, 2 Pferde;*
78. *Gräfin Taffe von Potenbrunn nach Ischl, Enns, Extrapost*
79. *k.k. Beanten Frau/Frau Grahig, von Wien nach Ischl, Gelegenheit nach Enns;*
80. *Winklerl, k.k. Finanz Comissär, von Melk, hieher im Dienst nach Waidhofen zu Fuße;*
81. *3 Kutscher mit 6 Pferde des Hr. Graf Ugarte nach Ischl*
82. *Marquis Normanby von Wien nach Ischl und dessen Frau / Extrapost;*
83. *Miller Privatie aus Wien, von Linz nach Wien, mit Frau / eigener Gelegenheit*
84. *Frimmel, k.k. Assessor, Amstetten, Dienst nach Amstetten, Dobbler Kanzellist;*
85. *Stumer Leopold Georg, Wirth, Waidhofen / y. Geschäft nach Linz, L. Plank Kaufmann / eigene Gelegenheit;*

86. *Bracht F. W. Fabriksbesitzer aus Wien, nach Gastein, mit Gattin und Sohn /Extrapost*
87. *Scauer, Dr. Medicinae Waidhofen a. d. Ybbs mit Familie und eigener Gelegenheit;*
88. *Columbus kk. Hofsekretär, Sekretär seiner kk. Hoheit durchl. Erzherzogs Franz Carl, im Dienst, Herr Zinner, 1 kk. Jäger /Extrapost;*
89. *Graf Arnim, ... Wien nach Ischl, 2 Diener / Extrapost*
90. *Graf Maccolini, Wien nach Linz, mit Frau eig. Gelegenheit, Kutscher;*
91. *Pater Columban, Pfarrer zu Öhling, Linz, Eilwagen;*
92. *Purgold, kk. Hofsektretär in Wien, nach Ischl, 1 Beamter, 1 Diener, Extrapost; controullirt am 06. September 1858*
93. *Sozilanose, kk. ... Aufseher, von Haag nach Haag, zu Fuß;*
94. *Kneidinger, kk. pens. Hofwirth von Wien, Vergnügen, nach Scheibbs /eig. Gelegenheit;*
95. *Dr. Tonde,r Privatie v. Donauidorf, Vergnügen, 1 Kind, 1 Dame, 1 Kutscher / eigene Gelegenheit;*
96. *Lamina Josef, mit sechs Pferde des ... Ugarte aus Wien nach Wien, 2 Kutscher;*
97. *kk. Hoheit Erzherzog Franz Carl, von Ischl nach Wien, 2 Schärgen;*
98. *Dr. Stibar, kk. Bezirkshauptmann, im Dienst zur Aufwartung, nach Amstetten;*
99. *Franziska Mayr, hausieren, Uderns Tirol, Paß Kufstein, Handel, nach Haag;*
100. *Auringer & Scherndl Carl, Kutscher des ... Grafen Khevenmüller, hier auf ihn zu warten; am 17. Scherndl zurück a Kammer; am 22. Auringer zurück a Kammer mit der Pagage des Grafen Khevenmüller*
101. *Stuck Mathias, Schiffmeister, Braunau, Geschäft nach Linz, eig. Gelegenheit, Traumüller, Wirth aus Lengau, Heidenthaler Josef aus Braunau;*
102. *Graf Khefenmüller, Graf Kammer OÖ, nach Lambach, seine Frau, 1 Contesse, 1 Gouvernante, eigene Pferde;*
103. *Stummer Leopold, ... , Ybbs, Geschäft zu Schapper;*
104. *Schiedermayr, Dr. Juris, Linz nach Linz, Eilwagen;*
105. *Slankl, Seifensieer, St. Peter/Au, zum hiesigen Markt, am 28.10. nach St. Peter, zu Fuß;*
106. *Graft, Hutterer, St. Peter/Au, zum hiesigen Markt, wieder zurück nach St. Peter i. d. Au, zu Fuß;*
107. *Weinberger, Baumeister aus Linz, zum Besuch seiner kranken Mutter in Aschbach, eigene Gelegenheit, 1 Kutscher;*
108. *Finger, kk. Lieutenant des kk. Geographischen von Tirol, Vermessung, nach Wien, Vorspann*
109. *Schön, Oberlieutenant, detto;*

110. *Taff, Gräfin, Wien, nach Wien, 3 Dienerschaft, Extrapost*
111. *Wittmann, Kaffeesieder, Linz Urfahrt / Geschäft;*
112. *Maser Johann, Salzhandler, Linz Urfahr, detto, eigener Gelegenheit (mit Wittmann);*
113. *Sturmfeder, Gräfin, Wien, Extrapost, 1 Diener, 1 Kammer ...;*
114. *Sardante Marquis, Lieutenant de kk. ... Régiments. Haugwitz Montur ... Linz Quartier, 1 Privat Diener;*
115. *Neubauer, Privat, Ybbs, Geschäft, eigene Gelegenheit;*
116. *Belli, vulgo Generalin Nagoldinger, jetzt kk. Oberlieutenants Gemahlin, Übersiedlung von Linz nach Wien, 1 Kutscher, 1 Magd;*
117. *Sr. kl. k. Hoheit Erzherzog Luwig (Jos. Ant.) Generalfeldzeugmeister von Innsbruck nach Wien, 3 Schärgen;*
118. *Schiedermayr, Doctor der Rechte aus Linz, Besuch bei Frau Bargazy, mittelst Eilwagen angekommen;*
119. *Graf Maccolini, Linz, nach Wien, seine Frau, 1 Diener, eigener Gelegenheit;*
120. *Teppner kk. Oberltnt. vom Regmt. Dr. Hess, Transport von Linz, Quartier, 1 Privat Diener;*

Refidiert am 12. Jänner 1853 und in Ordnung getroffen

Aigner Gend.

Jänner 1853

1. *Maccolini, Graf, Linz, nach Linz, mit Frau und Kutscher / eig. Gelegenheit*
2. *Pargezzi, Witwer, Graubünden, Pass der Schweiz, Ortsveränderung, nach Linz per Eilwagen, 2 Kinder, 1 Dienstmagd;*
3. *Dundler, Schulgehilfe, Euratsfeld, Vergnügen, Euratsfeld;*
4. *de Castelli, Geschäftsreisender, Augsburg, Paß von Linz nach Wien;*
5. *Kober, Oberltnt der kk. Artillerie, Dienst, nach Enns, Quartier, 1 Diener;*
6. *Müller, Rittmeister der kk. Beschäll Departments nach Amstetten, mit Familie;*
7. *Hutter, Obl. der kk. Infant. Régiments Dr. Hess, Amstetten, Quartier, 1 Diener;*
8. *M. Fink, Schifmeister, Braunau, Geschäft, nach Linz, L. Stumer, Schifmeister aus Ybbs, mit eig. Gelegenheit;*
9. *Grad, kk. ... Respicient Dienst nach Haag;*
10. *Fink M. Schi ... Braunau, Geschäft, nach Persenbeug, mit L. Sturm aus Ybbs;*
11. *C. Huth, Kaufmann, Frankfurt M., Paß, nach Enns, ein Kutscher;*
12. *Kaditsch, kk. Bezirkshauptmann, Waidhofen, Recrutierung in Linz, nach Waidhofen, dessen Frau, Hr. Danzinger Beamter, eig. Gelegenheit;*
13. *Schörghuber Elisabeth, Maurermeisterstochter aus Aschbac*
14. *Mayr Franzisca, Hausierererin, Uderns Tirol, Pass, Kufstein, von Haag, Handel, nach Enns, Penz Andre, Pass;*

15. Herr Conrad von ..., mit Hofmeister und Bedienung ... nach Wien;
16. Anton Krüzl, Wirth, 62 Jahre, St. Ulrich Nr. 56, k.k. Regierungsjubil: Wien, Vergnügen, nach Linz;
17. Schönborn Gräfin, k.k. Hofdame, Wien, nach München, 1 Kammerjungfrau, 1 Diener, Extrapost;
18. Grad, k.k. Finanzwach Comissär, Amstetten, im Dienst, nach Erla;
19. Kneidinger, k.k. pensionierter Hofrath, Wien, Pass des Staathalter in Wien, Vergnügen, nach Enns, 1 Kutscher, eigener Gelegenheit;
20. Taff, Gräfin, nach Ischl, Extrapost, 3 Dienerschaften;
21. Grad, Finanzwach Comissär, Amstetten, Dienst, Amstetten;
22. Burian, k.k. Comissär des Telegraphenamtes Salzburg, nach Linz per Eilwagen;
23. Ekkert, Privat, Linz, Wohlfahrt nach Maria Zell, nach St. Pölten, Eigener Gelegenheit, 1 Frau, 1 Schwiegertochter, 1 Kutscher;
24. Dr. Stibar, k.k. Bezirkshauptmann von Amstetten, Dienst, nach Linz, in eigener Gelegenheit;
25. Müller, Rittmeister des k.k. Beschäll Departments, Dienst, nach Enns, Quartiert, mit Familie;
26. Schreglich Johann, Prälat aus Krumau, Wahlfahrt nach Maria Zell, nach Amstetten, 1 Kutscher, 1 Cooperator;
27. Hild Leopoldine, k.k. Lieutenants Witwe, aus Waidhofen, 1 Sohn und Schwester Amalie Scauer;
28. Mayr Franzisca, Hausierererin, Uderns Tirol, Paß Kufstein von Haag, Geschäft, nach Wallsee, Andre Penz;
29. Grad, k.k. Finanzwach Respicient von Amstetten, Dienst, 1 Aufseher;
30. Ihre Majestät die Königin von Preussen, von Wien nach Ischl
31. Dr. Ritt ... Hof und ... Wien, von Wien nach Enns;
32. ... deutscher Prediger in Bonn, Innsbruck, Geleitschein von Innsbruck, Geschäftsreise im Auftrag der Regierung, von Wien nach Enns, mit Extrapost;
33. Daller, Oberförster des ... von Riesenfels, Heimatschein, zum Preisschießen nach Linz, per Eilwagen;
34. seine kl. Hoheit der durchlauchtete Erzherzog Franz Carl, nach Ischl, nach Enns, Suite;
35. Dr. Stibar, k.k. Bezirkshauptmann von Amstetten, Dienst, eig. Gelegenheiten;
36. Heidl, k.k. Gendarmerie Wachtsmeister von Amstetten, Dienst, Quartier;
37. Kellner von Kellerstein, k.k. General, von Ägidi, Dienst nach Wels, 1 Diener, Extrapost;
38. Prückl Christian, 26 Jahre, Orgelbauer, Riedenbach, Pass, Königretz, Bayern, Landg. Vilshofen, von Haag, Arbeit;

39. Graf Arnim, königl. Preußischer Gesandter in Wien, von Ischl nach Wien, 2 Diener, Extrapost;
40. Heidl, kk. Gendarmerie Wachtmeister v. Amstetten, Dienst;
41. Purgold, kk. Hof Secretär Ihr kk. Hht. der durchl. Fr. Erzh. Sophie, nach Ischl, 1 Beamter, Extrapost; Revidiert am 14. September 1853, Bachleitner
42. Dornstaudner Johann, 42 Jahre, Kutscher des Hr. Graf Trapp in Innsbruck, Pass H 167 ... von Wien nach Enns mit 3 Pferden;
43. Johann, Kutscher des Hr. Dr. Riesenfels von Seisenegg nach Linz zum Herrschaft holen, 2 Pferde;
44. Sr. kk. Hoheit der durchlauchtete Herr Erzherzog Ludwig Viktor, von Ischl nach Wien, Suite, 2 Schärgen;
45. Columbus, Secretät, Sr. kk. Hoheit des durchl. Hr. Erzherzogs Franz Carl, nach Ischl, Hr. Zinner Beamter, 1 Diener / Eisenhut;
46. Ritter Friedrich, 31 Jahre, Kaufmann, Stuttgart, Reisepass Nr. 373, Pilsen am 1.9., Geschäft, nach Linz per Eilpost;
47. Heidl, Gendarmerie Wachtmeister v. Amstetten, Dienst, nach Haag, Quartier;
48. Kneidinger, kk. Pensionierter Hofrath, Wien, Paß der kk. ... Wien, Vergnügen, 1 Kutscher (Fiaker), 2 Pferde;
49. Zusner Eduard, Oberlieutenant der kk. Gendarmerie, nach Haag, Quartier, 1 Kutscher, eigene Pferde;
50. Seidl, Oberlieutenant des Pioneur Corps, Marsch nach Enns, Quartier, 1 Mann;
51. Valerano, Major des kk. Pioneur Corps nach Linz von Olmütz, Quartier, 2 Mann;
52. Grad, kk. Finanzwach Comissär von Amstetten, für 2 Verzugssteuer Abh..., nach Amstetten;
53. Dundler, Schulgehilfe u. Bauernhausbesitzer zu Euratsfeld, Geschäft, nach Euratsfeld;
54. Mayr Franziska, HausiererIn, Uderns Tiril, Geschäft, nach Amstetten;
55. Graft, Hutterer St. Peter i. d. Au, Markt halten, St. Peter;
56. Baumgartner / Frau / Lebzelterin, St. Peter i. d. Au, Markt halten, 1 Knecht mit 2 Pferde;
57. Rosafelten, Wirtschafter, Grein, Geschäft, 1 Weib zur Begleitung, nach Haag zur ...
58. Purndorfer, Beamter der kk. Staatseisenbahn in Gratz, Anstellungs Decret, Versetzung von Linz nach Gratz, nach Wien, Frau, 1 Diensthote, 1 Kutscher;
59. Taff, Gräfin, Wien, von Ischl nach Wien, Dienerschaft, Extrapost;
60. Alfred von Preussen, Major im ... Dienst, nach Linz, 1 Kutscher, 2 Pferde;

61. *Heidl, kk. Gendarmerie Wachtsmeister v. Amstetten, Dienst, nach Haag;*
62. *Gloikner, kk. Ban Ingenieur von Amstetten, Dienst, nach Haag, eigener Gelegenheit;*
63. *Hollensteiner, kk. Finanz Comissär v. Amstetten, Dienst, nach Haag;*
64. *Scheibner, kk. Beschäll Departements Rittmeister von Lambach, Pferde, nach Linz, Eilwagen;*
65. *Thaller, kk. Feld ... Comissär, Salzburg, Assentierung ...*
66. *Haas, Corporal, Lambach, in Loco;*
67. *Graf Althahn, kk. General Major, Salzburg, 1 Diener;*
68. *Brunold Gabriel, Traparanten Schüller, Innsbruck, Heimatschein, von St. Pölten, Geschäft, nach Enns, zu Fuß;*

1854

69. *Schwarz, kk. Wasserbau Ingenieur, Dienst, nach Ardagger;*
70. *Bamesberger Ignatz, Besteller von Hr. Frz. Bayr aus Atter ... 1 Kutscher, 2 Pferde;*
71. *August Prenner, Agent, Wien, Vatersch., nach Wallsee;*
72. *Occermüller Carl, Kaufmann, Sighartskirchen, Heimatschein, nach Sighartskirchen, 1 Pferd, eig. Gelegenheit;*
73. *Schekka Benedict, Baumeister, Döbling, Paß, nach Linz, eigene Pferde, 1 Kutscher, 2 Söhne;*
74. *Graf Maccolini Feretti, Linz, nach Wien, Frau, 1 Kutscher, 2 Pferde;*
75. *Motko, Oberlieutenant des kk. Huszaren Rg. Coburg Remonten Transport, nach Wien, Quartier, 1 Mann;*
76. *Gerber, Major der kk. Gendarmerie, Amstetten Vorspann;*
77. *Hollensteiner, kk. Finanzwach Comissär, nach Amstetten;*

*Dies ist eine Abschrift. Das Original befindet sich beim Gemeindeamt
Strengberg (Markt 10, 3314).*

Tel.: 07432/2214

